



OFFICE DU TOURISME



Forfait N°3



Die Stiftskirche Sankt Gertrud von Nivelles
und Museum Wellington



PRACKTISCHE AUSKUNFTE :

Preis Enthält : Empfang Kaffee, Besuch Kollegiale, Mittagessen, Besuch Museum Wellington und Führung.

Mahlzeit : Vorgericht, Hauptschüssel, Nachtisch – Getränken nicht einbegriffen.

Sprachen : Fr, Nl, En, De.

Min. 25 Pers.- Max. 150 Pers. In die Kollegiale.

Obligatorische Reservierung.

Ein Vorauszahlung von 30% wird von des gesamtes Betrag verlangt. Der Überschuß muß man wenigstens eine Woche vor den Besuch einzahlen.

Die Zurückzahlung kann nur erfolgen wenn die Widerrufung der Reservierung wenigstens eine Woche vor der Besuch mitgeteilt wird.

Kontakt : Tél. : +32(0)67 84 08 64 – Fax : +32(0)67 21 57 13

www.tourisme-nivelles.be – info@tourisme-nivelles.be

Verantwortliche Herausgeber :

Office du Tourisme de Nivelles
rue de Saintes, 48 – 1400 Nivelles



LA WALLONIE.
LA CHALEUR DE VIVRE.



DIE STIFTSKIRCHE SANKT GERTRUD

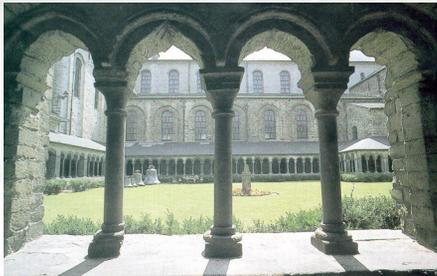
Auch Kollegiatkirche genannt, wurde in romanisch-ottonischem Stil erbaut und seit 1984 vollständig restauriert. Sie stellt den Rest einer Abtei dar, die durch Sankt Gertruds Mutter Idaberga gegründet worden war, der Gemahlin Pippins der Älteren, der Hausmeier am Hofe Dagoberts I war.



Nach den Normanneneinfällen wandelt sich das Kloster in ein adelige Stift, 40 Stiftsdamen und 30 Stiftsherren. Sie waren an kein Gelübde gebunden konnten die Abtei verlassen um zu heiraten. Die Äbtissin besaß bis zur französische Revolution Fürstenrang.

Von Innen ist das kantige, winklige Bauegefüge von spartanischer Kargheit. Die Einfachheit und die Weiträumigkeit die zugleich eindrucksvoll und schlicht wirken, sind kennzeichnend für der romanische Stil.

Die flachgedeckte Basilika hat drei Hauptmerkmale: die Rundbögen, die körperhafte gegliederte Mauern und einen wichtigen Innenraum.



Die beschädigten alten Glocken stehen jetzt im Hof des Kreuzganges, der Kreuzgang ist aus dem XIII Jh. Diese gedeckte Galerie verknüpfte die Kirche mit den Klostergebäuden von denen nichts übrig blieb.

Die Ausgrabungen unter der Stiftskirche gehören zu den größten archäologischen Entdeckungen von Belgien nach dem II Weltkrieg. Wie das Grab von Ermentrude, Enkelin des König Hugo Capet und dann das Grab von Hilmeldrudis wahrscheinlich die erste Frau Karls des Großen.

Und vergessen wir nicht den Jan die die Stunden schlägt, der auf dem Turm des Westbaues befindet. Die ursprüngliche Glocke war ein Geschenk von Karl der Kühne Herzog von Brabant (1469).

MUSEUM WELLINGTON

In das Museum Wellington das sich im Zentrum von Waterloo befindet, entdecken und erleben Sie ein heldhaftiges Epos: der Schlacht bei Waterloo. Oder die Alliance 1815 besiegte Wellington und die



Preußen unter Blücher und Gneisenau gegen Napoleon I. Durchschreiten 14 Räume, ehemalige Hauptquartiere von Herzog von Wellington. Eine interaktive Ausstellung vervollständigt eine wichtige Sammlung von damaligen Gegenständen die den 18. Juni 1815 wieder zum Leben erwecken.

www.museewellington.com

